

Erfahrungsbericht Auslandssemester LMA Riga (Latvijas Mākslas akadēmijas / Art Academy of Latvia)

Verlängerung des Auslandsaufenthaltes

Etwa im dritten Monat meines Auslandsaufenthaltes habe ich mich dazu entschieden ein weiteres Semester an der LMA in Riga zu studieren. Da ich das erste Semester im Winter gemacht habe, war es relativ einfach zu verlängern. Erst fragte ich bei meinem Fachbereich in Darmstadt nach ob es überhaupt möglich ist ein weiteres Semester zu bleiben und danach kläre ich es mit dem *Head of Department* meines Fachbereiches in Riga ab.

In Riga bekam ich sofort die Zusage, und nach einigem Papierkram hatte ich dann auch relativ schnell die Zusage der H_da.

Meine Wohnung bei www.1home.eu konnte ich auch ohne Probleme verlängern, was mich sehr freute da ich mit der Lage im City Centre sehr zufrieden war. Die meisten Studenten wohnen hier und es ist immer etwas los, das hat sich auch im zweiten Semester nicht geändert.

Die „zweiten“ ersten Tage

Der Anfang des zweiten Semesters war zunächst sehr ungewohnt, da viele der anderen Erasmus Studenten, die man kennengelernt hatte, nicht mehr da waren und man nochmal ein bisschen von vorne anfangen musste. Jedoch haben auch andere verlängert oder sowieso geplant ein Jahr zu bleiben und nach einem halben Jahr hatte ich dann ja auch Kontakt zu lettischen Studenten. Auch war die Stadt nicht mehr so neu und ich wusste welchen Orte sich lohnen und welche eher nicht so mein Ding waren.

In der ersten Woche gibt es viele ESN Veranstaltungen für alle Erasmus Studenten Rigas (<https://www.facebook.com/ESN.Riga/>) z.B. Stadtführung, Pub-Crawl, Bowling usw., bei welchen man gut neue Leute kennenlernen kann, hier hatte ich im ersten Semester vieles mitgemacht, im zweiten aber nur noch an einen kleinen Teil der Veranstaltungen teilgenommen. Auch von der LMA gab es wieder einen Einführungstag, an welchem man Informationen zum Erasmus Semester bekommt und dann später auf ein, zwei Bier ins KKC (sehr empfehlenswerte Bar, bei Tag und Nacht) weiter ist.

Studium

Ich habe in Riga an der LMA Graphic Art studiert. Jedoch ist man keinesfalls auf ein Departement festgelegt, was ich im zweiten Semester noch mehr genutzt habe als im ersten, da ich langsam verstand wie alles funktioniert und wo man welche Dozenten finden kann. Zu Beginn bekommt man eine Liste von „optional courses“ die zum Großteil extra für Erasmus Studenten und somit komplett auf Englisch sind. Aus der normalen Kursliste des Departements kann man auch Kurse wählen, diese sind dann meist mit Letten und somit auf Lettisch, es wird aber versucht ab und zu auf Englisch zu reden und da das meiste praktische Kurse sind, stellte die Sprachbarriere kein Problem für mich da. Jedoch wurde im zweiten Semester das System etwas geändert und mehr Kurse auf Englisch für Erasmus Studenten angeboten, was wiederum bedeutete, dass man leider weniger Kurse mit Letten hatte. Trotzdem muss ich sagen, dass man an der LMA im Vergleich zu anderen Erasmusstudenten an anderen Universitäten viel mit Letten in Kontakt kommt.

Ein Hauptanteil des Studiums an der LMA sind die Zeichnen- und Malkurse. Sie finden meist viermal die Woche für zwei Stunden statt. Ich habe akademisches Zeichnen (Akt) belegt, was mir sehr geholfen hat besser im Thema Proportionen und Schattierungen zu werden. Man kann sich hier die Kurse und Kurszeiten selbst legen. Im ersten Semester bin ich vier mal die Woche immer zur gleichen Zeit zum gleichen Professor zeichnen gegangen. Im zweiten Semester habe ich öfter mal zwischen den Dozenten und den Zeiten gewechselt und mit unterschiedlichen Semestern und Departements gezeichnet.

An der LMA gibt es unfassbar viele Möglichkeiten Druckkurse zu belegen, in meinem ersten Semester habe ich Lithografie und Hochdruck (Holzschnitt/Linolschnitt) belegt und im zweiten Semester Siebdruck, Lithografie (diesmal in Farbe) und Tiefdruck. Es gibt theoretisch feste Zeiten für Kurse, jedoch kann man die Druckwerkstätte auch an allen anderen Tagen benutzen und falls sie mal geschlossen sind, dann ist es kein Problem sich einen Schlüssel zu besorgen und alleine zu arbeiten. Allgemein ist das Arbeiten an der LMA sehr entspannt und frei. Wer lieber mit konkreten Arbeitszeiten und Aufgaben arbeitet, dem würde ich die LMA nicht empfehlen. Ich habe es aber sehr genossen hier zu studieren, weshalb ich mir früh sicher war das ich verlängern wollte.

Die Illustrationskurse kann ich hier sehr empfehlen! In beiden Semestern gab es einen Illustrationskurs bei Ruta Briede welchen ich auf jedenfall wieder machen würde. Auch der Illustration und Self-Publishing Kurs des Visual Kommunikation Departements war sehr Interessant, da hier Erasmus Studenten und Letten aus verschiedenen Departements zusammen gearbeitet haben.

Meinen Laptop habe ich hier kaum benutzt, da vieles mit Hand skizziert wird, was aber auch daran liegt, dass ich hauptsächlich Druck- und Illustrations-Kurse gewählt habe.

Für Erasmus Studenten gibt es den Kurs „Art History of Latvia“ in welchem man hauptsächlich Museen und Galerien besucht und die Stadt kennenlernt. Auch die Academy Of Culture bietet LMA Erasmus Studenten an Kurse (wie zum Beispiel Lettisch, Kunst Markt, Theatertheorie) bei ihnen zu belegen.

Am Ende des Wintersemesters gibt es den „Jahrmarkt“ hier können Studenten (auch Erasmus Studenten) ihre Arbeiten verkaufen. Dieser Markt wird sehr gut besucht und in ganz Riga beworben, weshalb viele Studenten wirklich ihre Arbeiten verkaufen konnten.

Im Sommersemester gibt es den Karneval der LMA, der sehr bekannt ist in Riga und für den sehr viel Aufwand betrieben wird. Es gibt mehrere DJs, Konzerte, Performances etc.

Freizeit

In Riga gibt es sehr viele interessante Museen und ständig wechselnde Ausstellungen in vielen kleinen Galerien. Allgemein ist Riga eine sich ständig wandelnde Stadt. Im zweiten Semester gab es schon wieder viele neue Orte und andere haben sich stark geändert.

Der Zentralmarkt in Riga ist einer der größten in Europa und hat jeden Tag geöffnet, hier kann man gut billiges und frisches Obst und Gemüse kaufen.

Die Oldtown hat sehr schöne Ecken, jedoch bevorzuge ich das City Centre, denn hier gibt es viele schöne und interessante Shops, Bars, Cafés und Clubs.

Den Strand in Jurmala und andere kleinere Städte in Lettland erreicht man gut mit dem Zug. Mit den Buslinien Ecolines und LuxExpress kann man günstig nach Tallinn (Estland) und Vilnius (Litauen) reisen, zwei Städte, die auf jeden Fall eine Reise wert sind. Auch habe ich in Helsinki und Stockholm teure, aber sehr schöne Städte besucht. Des Weiteren kann ich nur empfehlen nach Lappland zu reisen, diese Reise war auf jeden Fall ein Highlight meines Auslandssemesters.

Im Zweiten Semester habe ich mir zweimal mit Freuden ein Auto gemietet und wir sind an der Küste Lettland entlang gefahren und haben die kleinen Städte Lettlands besucht. Das zweite mal sind wir bis nach Litauen (z.B. ist Kaunas eine sehr interessante Studenten Stadt) gefahren.

Finanzierung

Das Preisniveau in Riga ist vergleichbar mit dem in Deutschland. Ein WG-Zimmer findet man in der Regel für 250-350€. Lebensmittel im Supermarkt kosten etwa so viel wie in Deutschland, allerdings bekommt man vieles günstiger auf dem Zentralmarkt oder bei Maxima.

Ausgehen, Essen gehen, oder Kaffee trinken ist jedoch vergleichsweise sehr günstig, weshalb man sich oft einfach mal auf einen Kaffee oder auf ein Bier mit Freunden treffen kann.

Fazit

Lettland ist ein tolles Land für einen Auslandsaufenthalt. Und auch die LMA bietet so viele Möglichkeiten Ideen und Projekte umzusetzen. Ich kann jedem nur empfehlen nach Riga zu kommen! Ich wäre gerne noch länger dort geblieben.

